Niveaubestimmende Aufgabe zum Fachlehrplan Kunsterziehung Gymnasium

Räume entdecken

(Schuljahrgänge 7/8)

(Arbeitsstand: 8.7.2016)

Niveaubestimmende Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für das Gymnasium und das Fachgymnasium. Die nachfolgende Aufgabe soll Grundlage unterrichtlicher Erprobung sein. Rückmeldungen, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufgabe senden Sie bitte über die Eingabemaske (Bildungsserver) oder direkt an sabine.schmidt@lisa.mb.sachsen-anhalt.de.

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgabe haben mitgewirkt:

Dr. Bentke, Uta	Halle (Leitung der Fachgruppe)
Andreev, Nicole	Halle
Döring, Rainer	Stendal
Moritz, Natalie	Halle
Dr. Penzel, Joachim	Halle (fachwissenschaftliche Beratung)

Herausgeber im Auftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt:
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung
Sachsen-Anhalt
Riebeckplatz 09
06110 Halle

ERPROBUNG

Open Educational Resources

Die vorliegende Publikation, mit Ausnahme der Quellen Dritter, ist unter der „Creative Commons“-Lizenz veröffentlicht.

CC BY-SA 3.0 DE http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/

Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Wenn Sie das Material oder Teile davon veröffentlichen, müssen Sie den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Veränderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben.
Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern, diese Angaben können Sie den Quellen entnehmen. Der Herausgeber hat sich intensiv bemüht, alle Inhaber von Rechten zu benennen. Falls Sie uns weitere Urheber und Rechteinhaber benennen können, würden wir uns über Ihren Hinweis freuen.

Räume entdecken

Perspektivisches Sehen und räumliches Darstellen sind für viele alltägliche Handlungen unabdingbar und stellen für eine Reihe von Berufen eine wesentliche Grundlage dar.
Die Perspektive ist eine Erfindung, welche unsere dreidimensionale Seherfahrung auf einem zweidimensionalen Bildgrund simuliert.

1. William Hogarth hat die Zentralperspektive in hoher Vollendung beherrscht. Er stellt jedoch in seinem Bild bewusst viele perspektivische Fehler dar (M1).
    a. Beschreibe mindestens drei „Fehler“, die Hogarth in seinem Kupferstich bewusst eingearbeitet hat.
    b. Korrigiere einen dieser Fehler in einer eigenen Zeichnung.

M1:

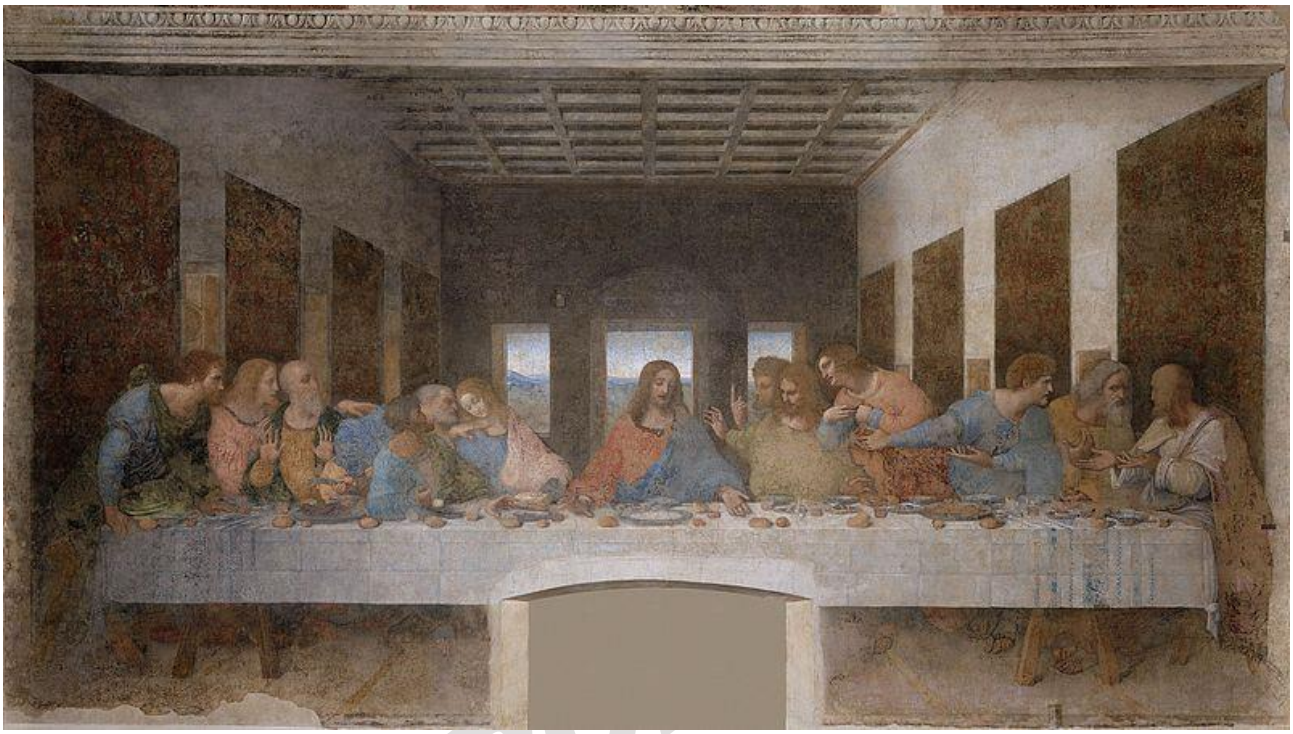
William Hogarth (1754): Falsche Perspektive.
London, The British Museum. Kupferstich, 20,8 × 17,2 cm[1]

[1] https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4c/Hogarth-satire-on-false-pespective-1753.jpg (Stand 22.02.2016)

Quelle: Bildungsserver Sachsen-Anhalt (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 3.0)

2. Leonardo da Vinci hat in seinem Bild „Das Abendmahl“ den Innenraum durch die Zentralperspektive streng konstruiert (M2).
    a. Bestimme auf der Kopie des Bildes mit Farbstift die Lage des Fluchtpunktes.
    b. Kennzeichne mit einer anderen Farbe weitere raumschaffende Mittel.

M2:



Leonardo da Vinci (1495-1498): Das letzte Abendmahl.
Santa Maria delle Grazie. Gesso, Mastix, Tempera, Pech, 4,6 m x 8,8 m^2

3. Gestalte selbst einen Innenraum.
    a. Konstruiere diesen Raum mit den Mitteln der Zentralperspektive. Neben der Bodenfläche und den Seitenwänden gliedern weitere architektonische Elemente (z. B. Treppenstufen, Fenster, Pfeiler, Tür...) den Raum.
    b. Gestalte diesen Raum grafisch unter Verwendung weiterer raumschaffender Mittel zu einem mystisch wirkenden Raum, an dessen Ende sich eine geheimnisumwitterte Figur befindet.

4. Diskutiert in der Gruppe über die in Aufgabe 3 entstandenen Arbeiten eurer Mitschüler bzw. Mitschülerinnen unter Verwendung fachspezifischer Begriffe.
   Geht dabei auf den Einsatz raumschaffender Mittel ein.
   Beurteile die Arbeit eines Mitschülers bzw. einer Mitschülerin schriftlich. Wählt die besten Texte für die Schulwebsite oder die Schülerzeitung aus.

[2] https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3032252 (Stand 22.02.2016)

Quelle: Bildungsserver Sachsen-Anhalt (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 3.0)

Einordnung in den Fachlehrplan

Schuljahrgang: 7/8

Kompetenzschwerpunkt:

- Individuum und Natur – Natur als Vorbild erkennen, Wirkungen wahrnehmen und bei Gestaltungsprozessen nutzen

Aufgabe	Kompetenzbereich	Kompetenzen
1a	– Wahrnehmen und Empfinden	– gestalterische Mittel für Raumdarstellungen in Bildern erkennen und hinsichtlich der Raumillusion beschreiben
1b	– Entwickeln und Gestalten	– illusionistische Darstellungsformen von Raum auf der Fläche zielgerichtet anwenden
2 a, b	– Wahrnehmen und Empfinden	– gestalterische Mittel für Raumdarstellungen in Bildern erkennen und hinsichtlich der Raumillusion beschreiben
3	– Entwickeln und – Gestalten	– illusionistische Darstellungsformen von Körper und Raum auf der Fläche zielgerichtet anwenden
4	– Reflektieren und Präsentieren	– den Einsatz unterschiedlicher Materialien, Arbeitstechniken und Funktionen in zwei-…dimensionalen Gestaltungen beschreiben und ihre Wirkung beurteilen
Grundwissen		
– Proportion – konstruierte Darstellungen des Raumes: Zentral- und Übereckperspektive – Farbe: Luftperspektive – Mal- und Zeichentechnik: Textur, Schraffur, Hell-Dunkel		

ERPROBUNG

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Zur Bewältigung dieser Aufgaben ist es erforderlich, konstruktive Grundlagen der Zentralperspektive im Vorfeld zu erarbeiten. Dabei sollten auch einfache Formen der Raumdarstellung (z. B. Höhenunterschied, Überdeckung) sowie der Einsatz grafischer Mittel wiederholt werden.

In Aufgabe 4 erfahren die besten Schülerleistungen durch die Veröffentlichung eine besondere Würdigung.

Als Zeitrichtwert für das Bearbeiten dieses Aufgabenkomplexes werden 7 Stunden vorgeschlagen.

Quelle: Bildungsserver Sachsen-Anhalt (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 3.0)

Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
1a	– selbstständig im Bild auftretende Fehlerbereiche erkennen	I
1b	– einen eigenen Korrekturvorschlag entwickeln und diesen grafisch umsetzen	II
2a	– unter Einbeziehung der Tiefenlinien den Fluchtpunkt und die Horizontlinie ermitteln	II
2b	– weitere raumschaffende Mittel (Hell-Dunkel-Werte, Überdeckung, Farbmodulation, Höhen-und Größenunterschied, Farbperspektive) erkennen	II
3a, b	– unter Anwendung der Zentral- und Übereckperspektive den Innenraum grafisch konstruieren – den Innenraum unter Einbeziehung verschiedener architektonischer Elemente ideenreich ausgestalten – grafische Mittel zur Figurengestaltung adäquat einsetzen	II III II
4	– Arbeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengestützt mündlich und schriftlich bewerten (z. B. Raumkonstruktion, Modulation, Hell-Dunkel, einfache raumschaffende Mittel)	II

Variationsmöglichkeiten

Aufgabe	Variationsmöglichkeiten
1	– quantitativ höhere Anzahl an Beispielen bearbeiten
2	– Konstruktionsvorgang beschreiben
4	– zwei gelungene Schülerarbeiten zu Ausstellungszwecken auswählen und unter Verwendung fachspezifischer Begriffe die Entscheidung begründen

ERPROBUNG

Quelle: Bildungsserver Sachsen-Anhalt (http://www.bildung-lsa.de) | Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 3.0)